Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal

Stadt Wuppertal
Frau Renate Warnecke / Vorsitzende des JHA

CC Herr Mertens

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Datum
		Kroe	19.09.16

JHA am 25.10.16 – AGFW TOP „Frühe Hilfen“

Sehr geehrte Frau Warnecke,

wir bitten Sie recht herzlich, das Thema „Frühe Hilfen – Kommunale Handlungsebene“ auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 25.10.16 zu nehmen.

Ein wichtiger und richtiger Schritt war der JHA-Beschluss, die Bundesebene / Frau Ministerin Schwesig am 23.08.16 zur Erhöhung der Bundesmittel anzuschreiben.
Wir hatten uns nach intensiver Beratung mit den Trägern im Frühjahr mit unserer Situationsanalyse an Sie als Ausschussvorsitzende gewandt. Mit Ihrer Unterstützung konnte die Thematisierung im Jugendhilfeausschuss angestoßen werden.
Auch in dem aktuellen Bericht von Herrn Verst „Schutzauftrag des Jugendamtes 2015, VO/0608/16 – Gefährdeteneinschätzung §8a SGB VIII“ wird überaus deutlich, wie vielschichtig das Thema „Kindeswohlgefährdung“ in unserer Stadt greift und Lösungen gesucht werden müssen.
Aus diesem Grund sehen wir uns in der Verantwortung, für die betroffenen Eltern und Kinder sowie in Bezug auf die Kostenentwicklungen für unsere Kommune, das Thema im Jugendhilfeausschuss weiter zu verfolgen. Wir verweisen dabei auf den Punkt 2 (kommunale Mittel und Vorbeugung kostenintensiverer Hilfen) und Punkt 3 (evaluierte Zahlen, gesamtstädtische Personalausstattung) unseres Schreibens vom 10.05.16, welche noch zu klären wären.

Für die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Gez. Dr. Martin Hamburger
Vorsitzender der AGFW
Diakoniedirektor

AG der Freien Wohlfahrtspflege, c/o Diakonie Wuppertal, Deweerthstraße 117, 42107 Wuppertal,
Tel.: (0202) 2544477, Fax (0202)97444-129, E-Mail: christina.kroening@agfw-wuppertal.de